



AJC- Aktuell

02/2020

Liebe Freunde und Geschwister,

inzwischen sind die Ostertage schon wieder vorbei und wir sind tatsächlich schon über 4 Wochen auf Trennung. Keine Offenen Abende, keine Gottesdienste – jedenfalls nicht in persönlicher Gemeinschaft, keine persönlichen Begegnungen – allenfalls auf Distanz. Dabei ist kein Ende in Sicht und ein "normales" Leben wie wir es vorher hatten scheint auf absehbare Zeit nicht möglich.



Wie geht es euch damit? Hat das Ganze schon seine Spuren

hinterlassen, im Persönlichen, in der Familie, an unserem Arbeitsplatz....?

Manche Veränderung zeichnet sich ab – auch für das Danach. Eine solche Veränderung wie wir sie im Moment erleben birgt auch große Chancen. Wir können innehalten, uns besinnen und auf Gott hören was er uns zu sagen hat. Vielleicht hören wir Ihn um so besser, wenn nicht gleich der nächste Event wieder alles übertüncht und Eines das Andere jagt. Wie es auch im Einzelnen bei Euch läuft dürfen wir vor dem Hintergrund der Ostertage voller Hoffnung und Zuversicht sein. Rudolf Borchert hat uns dazu eine Andacht aus Österreich zukommen lassen, die Ihr im Anhang findet.



In Römer 8,11 heißt es:

RÖMER 8,11

Der Geist Gottes, der Jesus von den Toten auferweckt hat, lebt in euch. Und so wie er Christus von den Toten auferweckte, wird er auch euren sterblichen Körper durch denselben Geist lebendig machen, der in euch lebt.

Wann wir uns wieder treffen können ist nach wie vor noch nicht absehbar. Auf jeden Fall sind auch für die kommenden Wochen bis einschließlich 4. Mai 2020 alle Veranstaltungen abgesagt. Danach werden wir sehen ob es neue Verordnungen und vielleicht eine Lockerung der Kontaktsperre gibt.

Ein besonderes Gebetsanliegen gilt unseren Sommerfreizeiten.



Eigentlich wären beide Kernteams sowohl für die Jungschar- wie auch für die Teeniefreizeit in den Startlöchern und manches ist schon geplant. Allerdings ist noch völlig unklar ob die Freizeiten unter den gegebenen Umständen dieses Jahr wie gewohnt stattfinden können. Bitte betet um rechtzeitige Klärung der Situation und Planungssicherheit sowohl für die Teilnehmer wie auch die Mitarbeiter, dass die Freizeiten auch in diesem Jahr stattfinden können. Ich wünsche uns Gottes Gnade, seine fürsorgliche Zuwendung für alle Belange unseres Lebens und die Gewissheit in unserem Herzen, dass Er alles unter Kontrolle hat.

Herzliche Grüße
Walter Rück

Infiziert mit Angst und Sorgen Infiziert -erfüllt mit Gottes Frieden

Von Rudolf Borchert

Für die Größe von nur etwa 0,000 000 15 m machen die Corona Viren einen Riesenwirbel – weltweit.

Dabei sind sie auch noch ziemlich ansteckend. Und auch wenn Du Dich um die eigene Gesundheit nicht sorgst, hast Du vielleicht liebe Verwandte oder Freunde, die stärker gefährdet sind. Vielleicht gilt Deine Sorge auch eher Deinem Arbeitsplatz, Betrieb oder Einkommen. Völlig kalt lässt diese Krise wohl niemanden von uns.

Darf ich Dich deshalb mitnehmen in eine Geschichte, die Johannes in seinem Evangelium im Kap. 20 ab Vers 19 erzählt. Sie hilft uns eine neue Perspektive zu gewinnen.

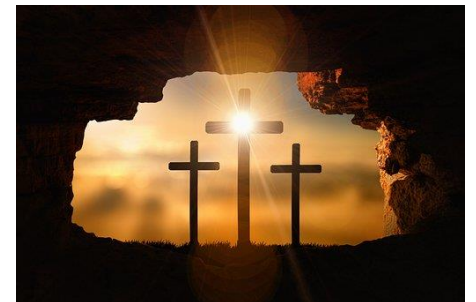
JESUS HATTE SEINEN JÜNGERN VIELE GROßE ZUSAGEN GEGEBEN.

„Ich bin das Brot des Lebens, das Licht der Welt, die Wahrheit, der gute Hirte, ja, das Leben selbst.“

All diese Bilder bringen es auf den Punkt: Alles, was Du zum Leben brauchst, was Dein Leben ausmacht – das bin ich, Jesus!

Jesus, der Messias, der von Gott schon lange angekündigte. Jesus,

Gott, der Mensch wurde. Jesus, Gott und Mensch zugleich. Jesus, der Wasser in Wein verwandelte, Tausenden zu essen gab, Wunder vollbrachte und predigte, dass die Menschen in Scharen sich Gott zuwandten. Jesus, der seine von ihm geschaffene Welt, die sich von ihm abgewendet hat, liebt. So sehr, dass er sogar bewusst für sie stirbt, damit wir leben.



Und jetzt sitzen seine Jünger zusammen in der dunkelsten Stunde ihres Lebens. Sie haben Angst. Die Türen sind verschlossen. Vor 2 Tagen haben ihn die Römer hingerichtet, am Kreuz vor den Toren Jerusalems. Die jüdische Führung hatte ihn ausgeliefert. Judas, einer seiner Jünger, hatte ihn verraten. Auf einmal steht Jesus mitten unter ihnen. Die Jünger trauen ihren Augen nicht. Es ist still, keiner wagt ein Wort zu sagen.

„Friede sei mit Euch!“ Friede? Jetzt, wo sie um ihr eigenes Leben fürchten, keine Zukunft sehen? Frieden als Gottes Zuspruch: „Dir wird es gut gehen,

denn ich schaue auf Dich!"
Frieden: „Die Beziehung zwischen Dir und Mir, Gott, ist in Ordnung, denn ich habe sie in Ordnung gebracht!"

Jesu Erscheinen und sein Zuspruch des Friedens Gottes schaffen eine völlige neue Perspektive.

Ich bin nicht allein. Krankheit, Sünde, Böses und Gewalt, Tod haben nicht mehr das letzte Wort. Denn Jesus ist der Sieger! Er hat seinen Sieg auch mir zugesprochen! Deshalb habe ich Hoffnung und baue auf den Sieg Jesu.

„Friede sei mit Euch!" Jetzt lenkt Jesus unseren Blick weg vom eigenen Wohlergehen hin auf die Menschen um uns her. Gottes Frieden gilt auch ihnen. Wir, als mit Gottes Frieden beschenkte, können diesen Frieden weitertragen zu denen, die Jesus und seinen Frieden noch nicht kennen. So sind wir Hoffnungsträger, lebendige Wegweiser.

Die vom Corona Virus verursachte Krise ist eine große Herausforderung für jeden von uns, wie auch für unsere Mitmenschen. Für einige ist sie sogar existenziell.



Und genau da hinein stellt sich Jesus:

„Friede sei mit Euch!" Der Friede des Siegers über Sünde, Tod und Teufel – für dich, wie auch für deine Mitmenschen. Jesus ist da, sein Wort gilt. Ihm dürfen wir vertrauen. Dazu gehört auch, ihm unsere Ängste und Sorgen, auch die unserer Nachbarn, nennen zu können. Auf wen sonst, wenn nicht Jesus, will ich hören?! Wem sonst, wenn nicht Jesus, vertraue ich?!

„Friede sei mit euch!" Jesus, ich lenke meinen Blick auf Dich. Dir vertraue ich! Mit Deiner Kraft handle ich!

Dieser Friede Gottes, der höher ist als unser Verstehen, bewahre und beschütze Dich, Euch!

In Jesus verbunden

*Euer Rudolf
mit Dagmar und Laura*

IMPRESSUM

Angaben gemäß § 5 TMG:

Aktive Junge Christen e.V.
74572 Blaufelden-Wiesenbach
E-Mail: walter-rueck@gmx.de

Vertreten durch:
Walter Rück (1. Vorstand)
Alemannenweg 66
74585 Rot am See

Roland Guttropf (2. Vorstand)
Rosenweg 1
74572 Blaufelden

Eingetragen am
Amtsgericht Ulm
PF 2411
VR-Nummer: 690143

Bankverbindung AJC:
Aktive Junge Christen e.V.
Volksbank Hohenlohe eG
IBAN: DE94 6209 1800 0243 5650 03
BIC: GENODES1VHL

GOOD NEWS

FÜR HOHENLOHE

.....
HOFFNUNG - FROHE BOTSCHAFT - GEMEINSCHAFT

täglich um 18 UHR

GIBT ES EINE ANDACHT



ein Tag später auch übers Telefon

07936/319 99 90

KIDS 

täglich ab 16:30 Uhr

GUTE-NACHT-GESCHICHTE FÜR KIDS

LIVEÜBERTRAGUNG GOTTESDIENST

JEDEN SONNTAG 10 UHR



YouTube:

"Good News Hohenlohe"



Eine Aktion der
Kirchenbezirke Blaufelden
und Crailsheim